

VW-Käfer stiehlt allen die Schau

Nostalgie Oldtimer-Rallye ging durch den Soonwald

■ **Stromberg.** Reihenweise Hingucker bot die ADAC-Mittelrhein-Classic-Oldtimerrallye, die auf ihrer rund 200 Kilometer langen Tour von Bad Ems und zurück Station im Walderlebniszentrum Soonwald auf der Neupfalz machte. Noch ehe die 68 chromblitzenden Raritäten ankamen, konnten die Zuschauer einige VW-Oldtimer eines Stromberger Autohauses sowie einige Karossen von Oldtimerfreunden aus der Region bewundern. Dazu spielte die Stromberger Klopingskapelle unterhaltsam auf.

Allerdings störten immer wieder auftauchende Regenschauer und böige Winde das Geschehen. So hielten es nur die hartgesottenen und eingefleischten Oldtimerfans

aus, bis die einstündige Mittagspause der Fahrer und ihrer Begleiter vorbei war. Die Gäste wurden vom Küchenteam des Walderlebniszentrums mit einem leckeren Wilderereintopf und Getränken kostenlos bewirtet. Sie deckten sich gerne mit Werbematerial über die Region ein und waren vom Ambiente des Walderlebniszentrums und des Hunsrücks beeindruckt.

„Wir unterstützen diese Aktion von Seiten der Tourismusförderung der VG sehr gerne, zumal wir mit dem Walderlebniszentrum und dessen Leiter Dieter Pieroth einen wohlwollenden Kooperationspartner haben“, erklärten Bürgermeisterin Anke Denker und der Leiter der Abteilung Tourismus bei der VG Stromberg, Jens Ginzel, im Gespräch mit dem Oeffentlichen Anzeiger. Neben 1200 Euro aus dem Haushaltstopf Tourismusförderung stellte die VG auch vier ehrenamtliche Helfer bereit.



Im Minutentakt rollten die Oldtimer zur Abfahrt. Hinter dem alten Mercedes fährt ein Ford Taunus Cabrio, links ist der frühere ADAC-Straßenwacht-Käfer zu sehen.

Foto: Dieter Ackermann

Bei der Abfahrt der Oldtimer im Minutentakt stellte der Sprecher des ADAC Mittelrhein, Jörg Henning, den Zuschauern die Fahrzeuge, die technischen Daten und die Besitzer vor. Mit der Startnummer eins machte sich ein 150 PS starker Austin Haeley, Baujahr 1964, auf den Rückweg über Argenthal, Oberwesel und Rhens nach Bad Ems. Der zweite Starter war zu-

gleich das älteste Fahrzeug: eine 62 PS starke Wanderer-Cabrio-Limousine, Baujahr 1939.

Neben zahlreichen gängigen Modellen wie Mercedes, Porsche, Jaguar, BMW, Ford, Fiat, VW und Audi gab es auch einige Exoten wie einen Cadillac von 1964, einen Triumph von 1962, einen Spyder von 1956 und einen Maserati Mexico von 1969. Nicht zu vergessen

der 217 PS starke Rolls-Royce, Baujahr 1979, dessen Wert der Sprecher mit 340 000 Euro bezifferte.

Dennoch stahl ein alter VW-Käfer, eines der ersten ADAC-Straßenwacht-Fahrzeuge, das als Vorausfahrzeug der Rallye fungierte, allen anderen die Schau. „Das wäre doch das richtige Dienstfahrzeug für mich“, meinte Anke Denker verschmitzt. nn

Kompakt

Winzer fit für Zukunft

■ **Volxheim.** Wie können Weinbaubetrieb und Winzer umweltbewusster handeln und ihren Betrieb nachhaltig für die Zukunft rüsten? Dieser Frage geht eine Veranstaltung des Verbandes für Wirtschaft und Umwelt (VWU) am Mittwoch, 5. August, von 19 bis 21 Uhr im Bio-Weingut Brühler Hof in Volxheim, Talgartenstraße 12, nach. Es wird ein Projekt der Fachhochschule Bingen vorgestellt, das Umweltlastungspotenziale in Weinbaubetrieben ermittelt hat und die Aktivitäten der Winzerbetriebe in Richtung einer nachhaltigen Unternehmensführung unterstützt. Die Veranstaltung für Winzer wird vom rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium gefördert. Der Eintritt ist frei.

Förderverein trifft sich

■ **Neu-Bamberg.** Am Montag, 3. August, 20 Uhr, findet im Bürgerhaus Neu-Bamberg eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Pro Kindergarten mit Neuwahl des Vorstands und Berichten statt. kko